



Herzlichen Glückwunsch! Mit diesem Bausatz sind Sie nun Ihr eigener „Hotel-Bauherr“!

Wir haben für Sie ein im Holz-Zuschnitt sehr arbeitsaufwendiges „Dübel-Stecksystem“ entwickelt. Dadurch können Sie sehr praktisch die einzelnen Holzbauteile passgenau ineinander stecken, und auch zusätzlich mit etwas Holzleim für langanhaltende Stabilität verleimen.

1. Schmirgeln Sie alle sägerauen Holzteile mit Schmirgelpapier sorgfältig ab.

2. Stecken Sie 12 Holz-Dübel unten in die beiden schrägen Seitenteile und in vier der acht Zwischenwände (ACHTUNG: Die mittleren beiden Zwischenwände haben eine gesägte Vertiefung („Nut“) für das „Schmetterlingstürchen“) (Abb. 1).

3. Verleimen Sie jetzt die 6 Wände mit der Bodenplatte (Seitenteil rechts: Brennstempel-Logo außen). Dazu füllen Sie jeweils wenig Leim in die 12 Dübellöcher des Bodens und etwas auf den Boden zwischen die Dübellöcher (Abb. 2). Nun geben Sie auch etwas Leim in die beiden Vertiefungen des „Schmetterlingstürchens“, und stecken dann die beiden Holzplättchen hinein. Anschließend (nach einer kurzen Trockenzeit) schieben Sie das Türchen mit etwas Holzleim von oben in die beiden Schlitze hinein.

TIPP: Arbeiten Sie stets vorsichtig weiter, da der Kleber selbst nach 15 Minuten meist noch nicht vollständig ausgehärtet ist.

4. Stecken Sie wiederum 12 Holz-Dübel von oben in die 6 verschiedenen Wände wie abgebildet (Abb. 3). Schieben Sie die zwei weißen Ytongsteine in die äußeren „Zimmer“. Nun setzen Sie den Zwischenboden mit wenig Holzleim auf die 8 Dübel und verkleben ihn an den entsprechenden Stellen (auch Abb. 3). Die 4 vorderen Dübellöcher sind später für die langen Dübelstangen. Die Seite mit der gesägten Vertiefung („Nut“) soll dabei nach oben schauen, da sie dem grünen Balkon-Gitterdraht zu einem späteren Zeitpunkt Halt gibt.

5. Stecken Sie nun die 4 langen Dübelstangen in die vorderen Löcher des Bodens vom „1.Stock“. Die letzten zweimal 8 Holz-Dübel sind für die letzten 4 kleinen Zwischenwände, welche Sie auf der mittleren Holzplatte befestigen (Abb. 4). Geben Sie hierbei am besten immer wieder ein wenig Holzleim in die entsprechenden Dübellöcher und auf die Holzplatten selber. Schieben Sie anschließend den silbernen Gitterdraht in die Vertiefungen der zwei mittleren Zwischenwände im Holz rechts und links (Abb.5).

6. Befestigen Sie nun noch die Deckenplatte oben auf dem Obergeschoss (Abb. 4), und anschließend ebenfalls mit 4 Dübeln die an den beiden Längsseiten angeschrägte Dachplatte (Abb. 6). Füllen Sie nun das obere mittlere Zimmer mit dem silbernen Drahtgitter davor von hinten mit der Pinienrinde und verleimen Sie dann die Rückwand stabil (zusätzlich optimal: ein paar Nägel oder mit Metallklammern „antackern“). Anschließend befestigen Sie die beiden Dach-Gauben auf Höhe der beiden äußeren Rundhölzer mittig oben auf dem Dach mit Leim. Vorab können Sie auch schon die Löcher bohren, siehe 12. und Bohrhinweise auf der Seite 4.

➔ Lassen Sie den Leim jetzt mind. 1 Stunde trocknen, idealerweise unter Druck mit Schraubzwingen oder schweren Büchern.

7. Für die zwei unteren noch leeren „Zimmer“ füllen Sie jeweils die halbe Menge an Kiefernzapfen in ein dünnes braunes Netz. Dann das Netz einige Male in der Hand drehen, anschließend zuknoten und das lose gefüllte Netz fest ins Fach hineindrücken oder „antackern“ (Abb. 7). Diese Vorgehensweise bietet einen Schutz vor z.B. Vögeln, welche manchmal die Zapfen herauspicken.

8. Erhöhen Sie das Hotel schräg auf einer Seite, um die beiden länglichen Fächer für die Schilfrohrhalme (8cm Länge) besser füllen zu können. Es hat sich bewährt, je einige Schilfrohrhalme vorab mit etwas Draht zu bündeln, und dann mit etwas Leim an den Innenseiten und am Boden in die Fächer hineinzustecken. Füllen Sie am Ende die Fächer mit einzelnen Halmen möglichst dicht auf, damit andere Tiere diese ebenso nicht herauspicken (!) können.

9. Stecken Sie die mitgelieferten Aststücke in die oberen beiden verbleibenden Zimmer. Durch Variieren mit den verschiedenen Durchmessern können Sie die Äste so hineindrücken, dass sie stabil und fest sitzen. Auch ein zusätzliches Anleimen ist denkbar. Anschließend bohren Sie mit einem Holzbohrer (Abb. 8) von oben Löcher in die Äste: Bei den kleineren Ästen z.B. Ø 4mm, bei den größeren Ø 8mm (Holzbohrer). (Info: Sie können natürlich auch größere Durchmesser wählen, jedoch haben sie zwischen 4 und 8mm den größten Nisterfolg.) Achten Sie darauf, dass Sie so tief wie möglich bohren, mindestens aber 3cm tief, da sonst die Insekten zu wenig Platz haben. Wildbienen z.B. legen nämlich mehrere Eier mit je etwas Pollen hintereinander in die „Kammern“.

10. Bohren Sie nun mit einem Steinbohrer die gleichen Durchmesser und Tiefen auch in die beiden weißen Ytongsteine (Abb. 9).

11. Das grüne Balkondrahtgitter wird in die gesägte Vertiefung mittig eingefasst und an den äußeren Ecken nach hinten umgebogen (Abb. 10). Mit einem Spachtel z.B. können Sie die beiden Enden leicht zwischen Schilfrohr und Holzinnenwand stecken.

12. Anschließend bohren Sie mit einem Holzbohrer in die beiden Dachgauben ein großes Loch in der Mitte (z.B. Ø 10mm) und 3-5 kleine Löcher außen herum (z.B. Ø 2-3mm). Bohren Sie dabei leicht schräg in das Holz hinein, damit der Bohrer nicht an einer Seite durch das Holz bohrt.

13. Nun kleben Sie nur noch das „Welcome“-Begrüßungsschildchen vorne in die Mitte auf den Zwischenboden (Abb. 10).

Gratulation! Geschafft! 

14. Wenn Sie möchten, können Sie Ihr fertiges neues LUXUSINSEKTENHOTEL auch noch mit einem chemiefreien, lebensmittelechten Pflegeöl (z.B. Leinöl) oder Bienenwachs gegen Wind und Wetter imprägnieren. Verwenden Sie bitte keine regulären Holzschutzlasuren, da die Insekten die enthaltenen Schadstoffe riechen und das Insektenhotel evtl. sonst meiden werden.

15. Stellen oder hängen Sie Ihr Insektenhotel an einem sonnigen und wettergeschützten Ort auf (Hinweise im Produktbeiblatt).

**Sehr freuen würden wir uns über ein Foto von Ihrem zusammengebauten Insektenhotel.
Dieses würden wir auf unserer Webseite im Bereich 'NEWS' veröffentlichen
Senden Sie uns dazu einfach Fotos per Email. Vielen Dank.**

TIPP: Folgen Sie uns auf [facebook](#) oder [Google+](#) und profitieren Sie zuerst von nützlichen Tipps, aktuellen Infos und Rabatt-Aktionen!

 [facebook.com/insektenhotels](https://www.facebook.com/insektenhotels)



Abbildungen I



Fertig zusammgebaut



Dübel-Stecksystem für einfache Montage

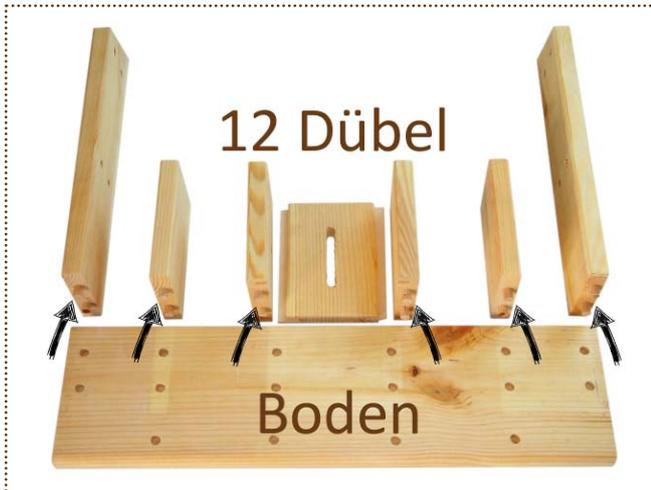


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abbildungen II

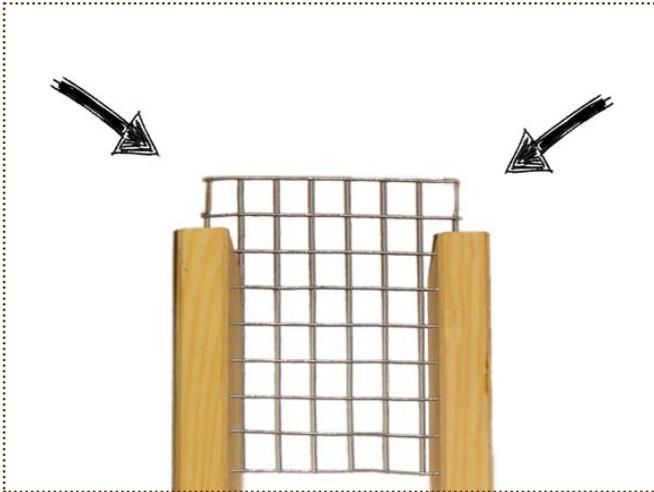


Abb. 5

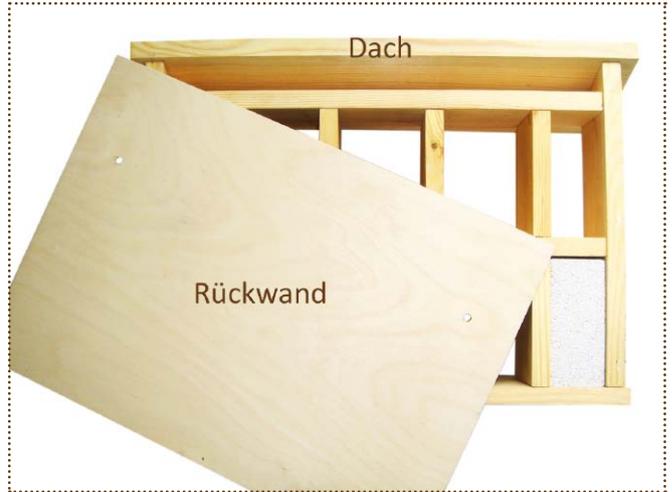


Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9

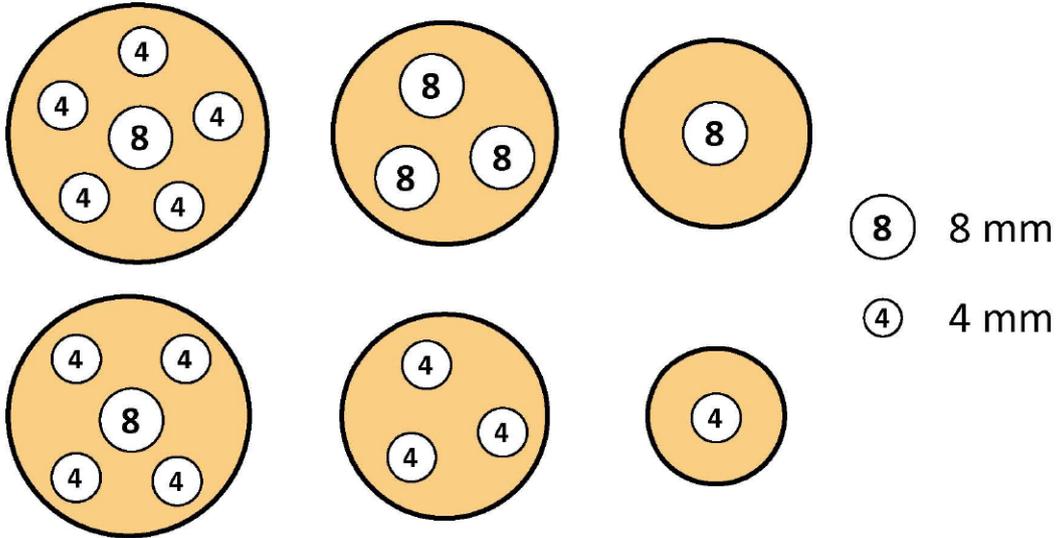


Abb. 10

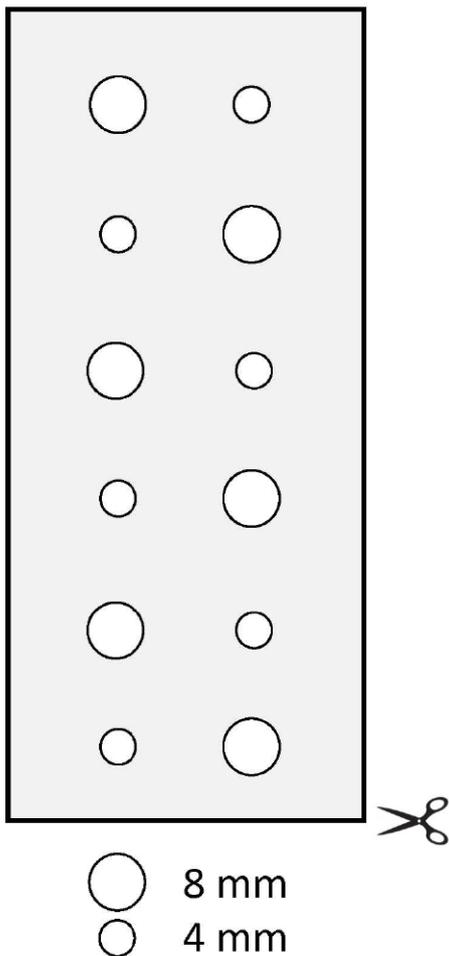


Bohrhinweise

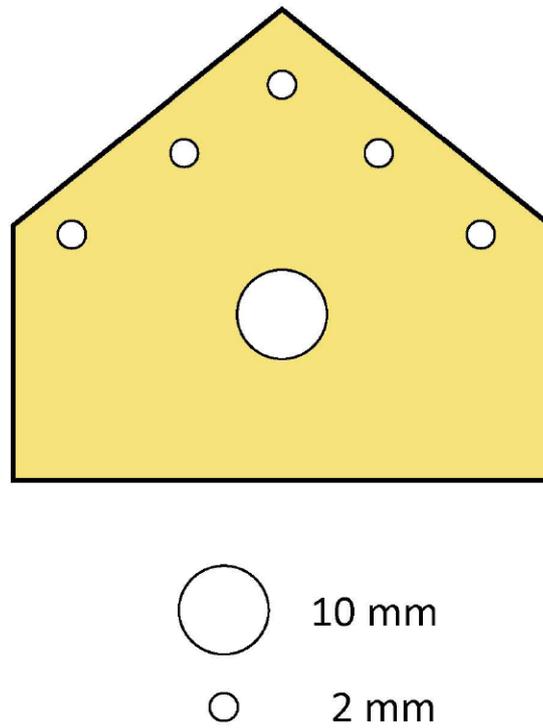
1. Beispiele für die Aststücke



2. Beispiel für die Ytong-Steine



3. Beispiel für die Dachgauben



TIPP: Stecken Sie evtl. zusätzlich ein paar Schilfrohrhalme in die zwei weißen Steine!
Das erhöht die Chancen auf eine Ansiedlung von Wildbienen und Grabwespen.